

Wir zeigen Flagge,
setzen uns ein für Kirchenreformen
und unterstützen den
Reformprozess des Synodalen Weges.

Plakataktion am Campus St. Michael:
Positionierung der Stiftung Studienseminar St. Michael
im Hinblick auf das Missbrauchsgutachten

Plakataktion am Campus St. Michael

Wir zeigen Flagge, setzen uns ein für Kirchenreformen und unterstützen den Reformprozess des Synodalen Weges.

Wir, als Träger des Campus St. Michael, treten für ein Christentum ein, das nah bei den Menschen und ihren Freuden, Sorgen und Nöten ist, das nachhaltige Lebensstile entwickelt, Schöpfungsverantwortung konkret praktiziert und enkeltaugliches Wirtschaften fördert.

Mit den Angeboten der Stiftung und Community auf dem Campus St. Michael stehen wir ein für mehr soziale Gerechtigkeit und Gemeinwohl. Wir unterstützen Menschen bei ihrer Suche nach Sinn und der Frage nach Gott. Wir erschließen Kraftquellen und wollen Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Das geschieht in Kooperation und Synergie mit anderen. In St. Michael entsteht ein Campus, an dem wir neue Wege gehen mit kirchlichen und nicht-kirchlichen Einrichtungen, Initiativen und Projekten für eine nachhaltige Zukunft.

Das Missbrauchsgutachten zeigt laut Aussage der Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl eine „Bilanz des Schreckens“. „Wer die systemischen Ursachen hierfür leugnet“, hat nach Kardinal Marx, „die Herausforderung nicht verstanden.“¹ Es geht um Reformen in der Kirche, es geht um Themen wie Macht und Gewaltenteilung, um eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber selbstbestimmter, achtsamer und verantwortungsvoller Sexualität und Partnerschaft, um die Unterbindung von Diskriminierung und um Geschlechtergerechtigkeit.

Als Christinnen und Christen setzen wir uns ein für eine Erneuerung der Institution. Wir unterstützen den Reformprozess des Synodalen Weges sowie die Frankfurter Erklärung für Kirchenreformen.

1) Pressestatement von Kardinal Marx am 27.01.22

**Wir zeigen Flagge,
setzen uns ein für Kirchenreformen
und unterstützen den
Reformprozess des Synodalen Weges.**

Das Missbrauchsgutachten hat eine „Bilanz des Schreckens“ geoffenbart.
„Wer die systemischen Ursachen hierfür leugnet, hat die Herausforderung nicht verstanden.“
(Kardinal Marx)
Es geht um Reformen in der Kirche. Als überzeugte Christinnen und Christen arbeiten wir für eine Erneuerung.
1) Pressestatement von Kardinal Marx am 27.01.22

Das bedeutet für uns:
1. Wir setzen uns ein für eine lückenlose Aufklärung von Missbrauchsfällen in der Kirche
2. Wir stehen ein für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichberechtigung in der Kirche
3. „Wir widersetzen uns jeder Diskriminierung in der Kirche und geben allen Menschen in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit Raum“ (Text Frankfurter Erklärung, 2022)
4. Wir treten ein für Gewaltenteilung, Teilhabe und Vielfalt in der Kirche

Symbolisch tun wir dies im Zeichen des Regenbogens, der biblisch für Aufbruch und Neubeginn steht.

Stiftung
ST. MICHAEL

Folgende Thesen sind uns wichtig:

1. Wir setzen uns ein für eine lückenlose Aufklärung von Missbrauchsfällen in der Kirche

Wir wenden uns gegen alle Formen des Missbrauchs von Macht in der Kirche und setzen uns ein

- für konsequente Maßnahmen und eine konsequente Bekämpfung der Ursachen,
- für die umfassende Aufklärung aller Taten, die mit Gewalt verbunden sind (sexualisierte, psychische, körperliche Gewalt) und
- für durchgreifende Aufarbeitung, konsequente Verfolgung von Straftaten und Gerechtigkeit für die von Missbrauch Betroffenen.

Wie leben wir das am Campus St. Michael?

Wir stehen ein für konsequente Aufklärung von Missbrauchsfällen in unserer eigenen Geschichte in den 1970er und 80er Jahren. Hierzu sind wir in Kontakt mit den Betroffenen. Mit einem Präventionskonzept, einem Präventionsbeauftragten, regelmäßigen Fortbildungen der Pädagog:innen und als Mitglied der Aktion „Wir wissen Bescheid“ tragen wir Sorge, dass Kinder und Jugendliche bei uns geschützt sind, und dass es Ansprechpartner:innen gibt, die wissen, was zu tun ist, wenn jemand von Missbrauch betroffen ist.

Transparenz # Aufklärung

#Transparenz #Aufklärung

2. Wir stehen ein für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichberechtigung in der Kirche.

Wir setzen uns ein für den Zugang aller Menschen zu allen Ämtern in der Kirche.

Wie leben wir das am Campus St. Michael?

Wir verwirklichen auf dem Campus Geschlechtergerechtigkeit. In der Stiftung Studienseminar St. Michael besetzen Frauen nahezu 50% der Leitungspositionen. Gemeinsam mit unserer CampusCommunity widmen wir uns dem Thema Geschlechtergerechtigkeit gegenwärtig und zukünftig in Bildungsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen, in dem wir uns z.B. mit der Agenda 2030 auseinandersetzen.

Geschlechtergerechtigkeit # SGD 5

#Geschlechtergerechtigkeit

3. „Wir widersetzen uns jeder Diskriminierung in der Kirche und geben allen Menschen in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit Raum“ (Text Frankfurter Erklärung, 2022)

Wir widersetzen uns jeder Diskriminierung aufgrund von Sexualität oder Lebensform in der Kirche und begegnen allen Menschen in ihrer Vielfalt mit Respekt und Achtung. Wir zeigen eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber selbstbestimmter, achtsamer und verantwortungsvoller Sexualität und Partnerschaft.

Wie leben wir das am Campus St. Michael?

Wir treten ein für eine Änderung des kirchlichen Arbeitsrechtes im Sinne des christlichen Geistes der Geschwisterlichkeit und Barmherzigkeit. Wir unterstützen die Initiative Out in Church. Wir begrüßen, dass die „Grundordnung für den kirchlichen Dienst“ im kirchlichen Arbeitsrecht noch in diesem Jahr neu gefasst werden soll: Am 31. Mai 2022 hat eine Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz einen Entwurf hierfür vorgelegt, wonach der Kernbereich privater Lebensgestaltung, insbesondere das Beziehungsleben und die Intimsphäre, keinen Anlass mehr für eine Kündigung darstellen soll.

bunt # Vielfalt

#bunt #Vielfalt

4. Wir treten ein für Gewaltenteilung, Teilhabe und Vielfalt in der Kirche

Wir leben eine Kirche, in der wir in der Vielfalt unserer Funktionen und Kompetenzen gemeinsam beraten, entscheiden und uns gegenseitig bereichern wollen.

Wie leben wir das am Campus St. Michael?

Wir leben am Campus St. Michael eine Gemeinschaft, die sich aus kirchlichen und nicht-kirchlichen Einrichtungen und Initiativen zusammensetzt. Mit diesem Reichtum an Menschen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen unterstützen wir uns gegenseitig und realisieren somit Projekte, die allein nicht möglich wären. In Beratungen und Entscheidungen versuchen wir gemeinsam einen Weg des respektvollen Umgangs und der Teilhabe zu gehen und uns für eine gerechte, nachhaltige und lebenswerte Zukunft einzusetzen.

Teilhabe

Teilhabe



Zu unserer Pressemitteilung gibt es eine Plakat-, Banner- und Flaggenaktion auf dem Campus. St. Michael

Die Stiftung Studienseminar St. Michael will sich mit den oben genannten Thesen mit

- 1) einer Plakataktion an der Vonfichtstraße und Kardinal-Faulhaberstraße sowie
 - 2) einer Banner- und Flaggenaktion vom Kirchturm öffentlichkeitswirksam positionieren und zu Diskussionen für eine Erneuerung der Kirche anregen.
- 1) Plakataktion an der Vonfichtstraße und Kardinal-Faulhaberstraße:
Hier werden jeweils Plakate angebracht:
 - Erstes Plakat: Ein Wortbild, an dem erkennbar wird, für welche Werte und Themen die Stiftung Studienseminar steht – Siehe diese Seite
 - Zweites Plakat: Wir zeigen Flagge, stehen ein für Kirchenreformen und unterstützen den Reformprozess des Synodalen Weges (Thesen) – Siehe Grafik Seite 2
 - 2) Banner- und Flaggenaktion vom Kirchturm Vom Kirchturm hängen zwei Fahnen mit dem Symbol des „synodalen Weges“

Sowie vier 4 Wortbanner am Kirchturm-Geländer, die den vier Thesen entsprechen:

- 1) # Transparenz # Aufklärung, 2) # Geschlechtergerechtigkeit,
- 3) # bunt # Vielfalt, 4) # Teilhabe



Pressekontakt:

Wolfgang Dinglreiter
Stiftungsdirektor
Stiftung Studienseminar St. Michael

Campus St. Michael
Kardinal-Faulhaberstr. 6 | 83278 Traunstein
Tel.: +49 (0) 861/166 820

www.campusstmichael.de
office@campusstmichael.de